

Der Oberbürgermeister

V/61-31 Kossen, 4431
93, Cervik, 7521

Drucksache-Nr.

08-1927

Datum

07.11.2008

Beschlussvorlage öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Meiderich/Beeck	13.11.2008	Anhörung
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr	20.11.2008	Vorberatung

Betreff

Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen an der Wegbrücke ü.d. Wiesbadener Straße und am Parkhaus Hagenshof in Duisburg-Meiderich, 1. BA

Beschlussentwurf

Den Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen an der Wegbrücke ü. d. Wiesbadener Straße und am Parkhaus Hagenshof in Duisburg- Meiderich mit einem Kostenaufwand von

167.000 € Gesamtkosten

wird zugestimmt.

(V/61)

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN - in EUR -

JA (siehe Problembeschreibung)

ERGEBNISHAUSHALT*				
Produkt	Erträge Betrag +/-	Aufwand Betrag +/-	einmalig	wieder- kehrend

INVESTIVER FINANZPLAN	Finanzstelle
Gesamtkosten	Objektbez. Gesamteinnahmen/Mehreinnahmen:
Eigenanteil (Kreditbedarf):	Jährliche Folgekosten nach Fertigstellung:

SONSTIGE INFORMATIONEN	
- Zusätzlicher Kreditbedarf	nein
- Finanzierung durch Austausch	nein
- Auswirkungen auf Stellenplan	nein
- Objektbez. Einnahmen aus Förderungsprogramm	nein
- Folgekosten in Finanzplanung enthalten	nein
Erläuterungen:	

VERANSCHLAGUNG DER MITTEL			Teilergebnisplan			
HHPlan	Laufendes HHJahr		Folgejahre			
	Ansatz EUR	VE EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	Rest ab 2013 EUR
Bedarf	0	0	0	0	0	
veranschl.	0	0	0	0	0	
noch nicht veranschl.	0	0	0	0	0	

Bedarf	0	0	0	0	0	
veranschl.	0	0	0	0	0	
noch nicht veranschl.	0	0	0	0	0	

I. V. für Dez. V:
Dr. Greulich

Geschlechtsspezifische Auswirkungen:

Darstellung der Geschlechterdifferenzierung entfällt.

Problembeschreibung / Begründung

Bereits im Jahre 2002 wurden Untersuchungen durchgeführt um die Parkgarage Hagenshof zu verfüllen. Im Zuge der Grundlagenermittlung im Vorfeld hat sich jedoch herausgestellt, dass sich aufgrund der baulichen Gegebenheiten eine Auffüllung des Bereiches der Parkgarage nur in Verbindung mit dem Abbruch der Parkgarage realisieren lässt.

2006 wurde die Architektin Jutta Heinze mit Untersuchungen für den Rückbau des Parkhauses Hagenshof einschließlich einer Neukonzeptionierung des gesamten Bereiches beauftragt. Ein Zwischenergebnis ergab, dass ein Teilrückbau oder ein kompletter Rückbau ohne Neuerrichtung einer baulichen Anlage keine umsetzbaren Lösungen darstellen, weil einerseits die vorhandenen zentralen städtebaulichen Problemzonen verstärkt werden, aber auch andererseits sich durch die angrenzende Bebauung statische und baukonstruktive Probleme ergeben. Nach Abschluss ihrer Arbeit liegen nunmehr Grundlagenermittlung mit Vorplanung, ein Modell des Entwurfes sowie die Kostenschätzungen für den Rückbau des Parkhauses einschließlich Neugestaltung Hagenshof vor. Die Kosten belaufen sich auf brutto ca. 3.272.500 €. Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation kann dem Rückbau einschließlich einer Neugestaltung des Hagenshofes nicht zugestimmt werden.

Im Rahmen der laufenden Überwachung und Prüfung des Bauwerkes nach DIN 1076 wurden sowohl bereits vorhandene, als auch neue, vorgefundene Mängel hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit, die Dauerhaftigkeit des Bauwerkes, die bautechnische Notwendigkeit, sowie dem Zeitrahmen der Mängelbeseitigung bewertet und entsprechend der jeweiligen technischen Notwendigkeit in das laufende Unterhaltungsprogramm eingeordnet.

Die notwendigen Sanierungsarbeiten, resultierend aus den Untersuchungsergebnissen, sind zum Erhalt der Verkehrssicherheit, zur Vermeidung eines weiteren Substanzverlustes und einer damit verbundenen Reduzierung der Nutzungsdauer gem. Prioritätenliste mit entsprechender technischer Dringlichkeit in zwei Bauabschnitten (BA) zu realisieren. Der 1. BA (Sanierung Eingangsebene Bürgerhaus, Treppenrampe Bürgerhaus, Brücke Bürgerhaus-Marktplatte) wird aus Rückflüssen abgerechneter Instandhaltungsmaßnahmen finanziert, die in einer Ende 2007 gebildeten Rückstellung für Instandhaltungsmaßnahmen an der Verkehrsinfrastruktur enthalten sind.

Erforderliche Sanierungsarbeiten für den 2. Bauabschnitt werden in Art und Umfang im Rahmen der lfd. Prüfung und Überwachung und unter Berücksichtigung der bereits vorliegenden Erkenntnisse in die Prioritätenliste aufgenommen und entsprechend der bautechnische Notwendigkeit umgesetzt.

Um die v. g. Maßnahme noch in 2008 beginnen zu können, werden die anfallenden Kosten für die Planung und Realisierung des Projektes von den WBD- AöR bis zur Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel durch die Stadt vorfinanziert.

Des weiteren ist eine Kostenübernahmeerklärung für die örtliche Bauüberwachung 1. BA schriftlich von den WBD- AöR zugesichert worden. Hierdurch ergibt sich für die Stadt Duisburg eine Einsparung bei den Honorarkosten in einer Höhe von ca. 4.500 €.

Zusammenstellung der Kosten für den 1. Bauabschnitt

1. BA, Sanierungsmaßnahmen 2008/2009	Baukosten brutto ca. 167.000 €
- Eingangsebene Bürgerhaus	
- Treppenrampe Bürgerhaus	
- Brücke Wiesbadener Str.	
- Ansichtsfläche Parkhaus Wiesbadener Str.	

Die Instandsetzungsarbeiten sind aufgrund des geschilderten Sachverhaltes sachlich notwendig und zeitlich unaufschiebbar. Die Unabweisbarkeit der Ausgabe im Sinne des § 82 GO NRW ist somit gegeben.

Finanzierung

Die im Teilergebnisplan des Amtes 61 nicht etatisierten Aufwendungen in Höhe von 167.000 € sollen im Haushaltsjahr 2008 ergebnisneutral durch zusätzliche Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Instandsetzungsmaßnahmen innerhalb des Produktes 120103 – Baumaßnahmen an Gemeindestraßen – finanziert werden.